

Universität Zürich  
Medizinhistorisches Institut und Museum  
Direktor: Prof. Dr. phil. F. Condrau

---

Arbeit unter Leitung von PD Dr. med. lic. phil. I. Ritzmann  
und Prof. em. Dr. med. B. Rüttimann

**Zwischen Tabu und Skandal - Zur historischen  
Entwicklung des Hermaphroditismus im medizinischen,  
juristischen und sozialen Kontext**

**INAUGURAL-DISSERTATION**

zur Erlangung der Doktorwürde der Medizinischen Fakultät  
der Universität Zürich

vorgelegt von  
Erika Elisabeth Nussberger  
von Stettfurt TG

Genehmigt auf Antrag von Prof. em. Dr. med. B. Rüttimann  
Zürich 2012

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zusammenfassung</b>	<b>S. 8</b>
<b>Summary</b>	<b>S. 10</b>
<b>Einleitung</b>	<b>S. 11</b>
Fragestellungen	S. 13
Stand der Forschung	S. 14
Quellen	S. 25
Methodik	S. 26
 <b>1.Kapitel: Von göttlichen Zeichen und menschlichen Reaktionen</b>	 <b>S. 30</b>
(Quellen von ca. 500 v.Chr. bis ca. 400 n.Chr.)	
1.1 Weder Junge noch Mädchen – „Ein ekelhaftes und garstiges Zeichen der Götter“	S. 30
1.2 Von neugeborenen Androgynen, einem Volk mit zweierlei Brüsten und schwangeren Männern	S. 33
1.3 Vergnügen, Zeremonien, Tötungen: Gesellschaftliche Reaktionen auf Hermaphroditen	S. 36
1.4 „Plötzlich brachen männliche Genitalien aus ihr heraus“ – Das Phänomen der spontanen Geschlechtsumwandlungen	S. 41
1.5 Namensänderung, Beruf, Verehrung: Folgen der spontanen Geschlechtsumwandlungen	S. 44
1.6 Ärztliche Interventionen im Zusammenhang mit spontanen Geschlechtsumwandlungen	S. 47
1.7 Prozesse im Zusammenhang mit spontanen Geschlechtsumwandlungen	S. 50
1.8 Göttliche Strafe, göttliche Inkarnation oder göttliches Omen? Religiöse Erklärungsversuche zum Hermaphroditismus	S. 51
1.9 Samen, Hitze, oder doch nur eine Täuschung? Naturwissenschaftliche Erklärungsversuche zum Hermaphroditismus	S. 54
 <b>2.Kapitel: Als der Hermaphrodit zum juristischen Problemfall wurde</b>	 <b>S. 57</b>
(Quellen von 538 bis 1751)	

2.1	«Elle a violé nature, offensé l'honnesteté publique, déçu l'Eglise»: Der Fall Marie le Marcis	S. 57
2.2	Wenn Beischlaf gegen das Gesetz verstösst - Das Problem der Sodomie	S. 62
2.3	Mann oder Frau? Die Frage der Geschlechtszuweisung	S. 68
2.4	Ehe und Scheidung	S. 72
2.5	Der Hermaphrodit und die Kirche	S. 75
2.6	Weitere Gesetze zum Hermaphroditismus	S. 79
2.7	Nachrichten aus der Skandalecke	S. 82
2.8	Vorsicht mit hohen Sprüngen! – Weitere Berichte über Geschlechtsumwandlungen	S. 85
2.9	Sind Hermaphroditen Monster?	S. 90
2.10	Zeugungszeitpunkt, Sternenkonstellation oder Klitorishypertrophie? Naturwissenschaftliche Erklärungsversuche zum Hermaphroditismus	S. 92
2.11	Zwei, drei, vier oder fünf Arten? - Einteilungen der Hermaphroditen	S. 98
2.12	Vom Schnitt zur Heilung – Therapiekonzepte bei Hermaphroditismus	S.103

### **3.Kapitel: Die Entdeckung der inneren Organe S.106**

(Quellen von 1751 bis 1844)

3.1	Viele Ärzte, viele Meinungen: Streit um Maria Dorothea Derrier	S.106
3.2	Vollkommen – unvollkommen, männlich – weiblich, lateral – transversal: Einteilungen der Hermaphroditen	S.112
3.3	Vererbt oder fehlentwickelt? Neue Theorien zur Ursache von Hermaphroditismus	S.118
3.4	Mann oder Frau? Bedeutung und Kriterien der Geschlechtszuweisung	S.123
3.5	Ehe- und Zeugungsfähigkeit	S.129
3.6	Tasten, Sonden, Mikroskopie: Neue diagnostische Methoden	S.135
3.7	Von Amputationen, Einschnitten und dem Nutzen einer Spritze: Therapeutische Interventionen bei Hermaphroditismus	S.140
3.8	Die Rolle der Obduktion	S.146
3.9	Zwischen wissenschaftlicher Beobachtung und Voyeurismus	S.151

### **4. Kapitel: Von der Tücken der Eindeutigkeit S.155**

(Quellen von 1852 bis 1916)

4.1	Aus dem Leben eines Hermaphroditen - der Fall Herculine Barbin	S.155
-----	--	-------

4.2	Der Hermaphrodit im Fokus psychiatrischer Betrachtungen	S.161
4.3	Vom Hermaphroditen zum Pseudohermaphroditen: Neue Klassifikationsversuche	S.167
4.4	Von Gängen und Kanälen – Neues zur Ursache des Hermaphroditismus	S.173
4.5	Neue Methoden, neue Probleme: Entwicklungen auf dem Gebiet der Diagnostik	S.178
4.6	Neue Operationsmethoden im Kampf gegen den Irrtum der Natur	S.185
4.7	Geschlechtszuweisung aus juristischer Sicht	S.191
4.8	Ehe- und Zeugungsfähigkeit zum Zweiten	S.197
4.9	Sonderregelungen und Sittlichkeit in Zusammenhang mit Hermaphroditismus	S.203

## **5. Kapitel: Behandlungspflichtige Krankheit oder drittes Geschlecht? S.209**

(Entwicklungen ab 1920)

5.1	„Das Objekt, das man zurechtschnipseln muss“ – eine Betroffene erzählt	S.209
5.2	Gene und Hormone: Die Macht unsichtbarer Faktoren	S.213
5.3	Das Paradigma von der Machbarkeit des Geschlechts	S.219
5.4	Hermaphrodites speak! Tabubruch und Kritik durch die Betroffenen	S.228
5.5	Von der Relativität adäquater Genitalien	S.234
5.6	Neue Fragen zu Genitaloperationen und alte Antworten zu Geschlechtskategorien	S.240
5.7	Neue klinische Guidelines im Umgang mit Hermaphroditismus	S.246

## **6.Kapitel: Analyse S.252**

6.1	Wie wurde das Phänomen Hermaphroditismus eingeschätzt?	S.252
6.2	Welche Berufe und Instanzen setzten sich mit Hermaphroditismus auseinander?	S.254
6.3	Wie wurde die Ursache des Hermaphroditismus‘ erklärt?	S.256
6.4	Wie wurde der Hermaphroditismus eingeteilt?	S.258
6.5	Wie entwickelte sich die Diagnostik des Hermaphroditismus‘?	S.260
6.6	Welche Entwicklungen ergaben sich um die Therapie des Hermaphroditismus‘?	S.263
6.7	Welche Stellung hatte der Hermaphrodit im Rechtssystem?	S.266
6.8	Wie wurde mit Hermaphroditen umgegangen?	S.269

<b>Diskussion</b>	<b>S.272</b>
<b>Schlussfolgerungen</b>	<b>S.283</b>
<b>Bibliographie</b>	<b>S.284</b>
Quellen	S.284
Quellen zur gegenwärtigen Diskussion	S.291
Literatur	S.295
<b>Curriculum vitae</b>	<b>S.299</b>